



## Herbol-Herbosilit-Fixaktiv

### Gebrauchsfertige ELF Grundierung für nachfolgende Silikatfarben-Beschichtungen

#### I. Werkstoffbeschreibung

Lösemittelfreies, wasserverdünnbares Grundier- und Verdünnungsmittel zur Egalisierung der Saugfähigkeit von porösen und leicht sandelnden Putzen sowie kreibenden, mineralischen Altbeschichtungen im Innen- und Außenbereich. Als Verdünnungsmittel zur Einstellung der Konsistenz von Herbol-Herbosilit-Innensilikat und -Außensilikat.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	wasserverdünnbare Grundierung und Verdünnungsmittel nach DIN 18363, Abs. 2.4.1
<b>Farbtöne</b>	milchig transparent
<b>Dichte</b>	ca. 1,06 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>	Wasserglas, Styrolacrylatdispersion, Additive, Wasser
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-SK 01
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser; Zugabe bis max. 50 Vol.-%, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Packungsgrößen</b>	10 l
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).

#### Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Es ist zu empfehlen, dass die benötigte Gesamtmaterialmenge für jeweils eine zusammenhängende Fläche untereinander vermischt und entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit Herbol-Herbosilit-Fixativ eingestellt wird. Auf Grund des Verkieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialtypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden. Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen.

### Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden
Verbrauch	ca. 100-200 ml/m <sup>2</sup> , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,5 N/mm <sup>2</sup> (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Ungeeignete Untergründe: z. B. Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, waagerechte, wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundschäden mit artgerechtem Material ausbessern und ggf. Nachputzstellen flutieren. Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, sind wegen der Ätzwirkung abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### GRUNDBESCHICHTUNG

**Feste, schwach und gleichmäßig saugende Putze CS I > 1,5 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III), mineralische Leichtputze sowie fest haftende, gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* oder -Innensilikat\*, 2:1 Vol.- Teile gemischt mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*.

**Sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I > 1,5 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III) sowie fest haftende, verwitterte, k Reidende, mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* oder -Innensilikat\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

**Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)**

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* oder -Innensilikat\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze**

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

**Klinker (nur saugfähige, nicht glasierte Klinker)**

Hinweis: Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschließen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe**

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* oder -Innensilikat\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe**

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat\* oder -Innensilikat\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**Herbol-Herbosilit Fixaktiv  
H012-0411**

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstrasse 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 662 48989-244  
Fax +43 662 48989-66  
herbol.at@akzonobel.at  
www.herbol.at

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Ausgabe: April 2011  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

